

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 40 (1942)

**Heft:** 9

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

<b>No. 9 • XL. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>8. September 1942</b> Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile	<b>Abonnemente:</b> Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
--	--

## Der Meridiansucher der Firma Wild A.G., Heerbrugg

Instrument zur Bestimmung der Nordrichtung

Von Ing. *Rob. Vögeli, Heerbrugg*

### I. Theorie und Beschreibung des Meridiansuchers

Eine rasche und bequeme Bestimmung der Nordrichtung bietet dem Geometer oder Ingenieur viele Vorteile. Wenn sie bis heute so selten angewandt wurde, so geschah es hauptsächlich deswegen, daß sie einige Kenntnisse in den Methoden der geographischen Ortsbestimmung, das Vorhandensein von Stern-Katalogen und ziemlich viel Rechenarbeit verlangte. Das gilt selbst für eine Genauigkeit von nur 1–2 Bogenminuten, wie sie z. B. zur Kontrolle von Bussoleninstrumenten oder zu Orientierungen für militärische Zwecke gefordert wird.

Die Firma Wild in Heerbrugg hat nun ein einfaches Gerät geschaffen, mit dem man ohne astronomische Kenntnisse auf bequemste Weise die Nordrichtung auf zirka  $\frac{1}{2}'$  genau bestimmen kann. Vom Beobachter wird nur verlangt, daß er den Polarstern finden könne. Das Gerät setzt die Benützung eines Theodoliten voraus und wird auf dessen Fernrohr vor dem Objekt aufgesetzt. Es wurde vorläufig erst für eine Verwendung auf der nördlichen Halbkugel konstruiert und arbeitet nach folgendem Prinzip.

Aus dem Fixsternsystem der nördlichen Hemisphäre greifen wir zwei Sterne 1 und 2, sowie den allerdings nicht sichtbaren Pol  $P$  heraus (Fig. 1). Die beiden Sterne kreisen im Laufe von 24 Stunden einmal um den festen Pol. Ihre Poldistanzen  $p_1$  und  $p_2$ , sowie die Differenz  $s$  ihrer Stundenwinkel  $t$  können innerhalb gewisser Grenzen als konstant angenommen werden.